

Unsere Gemeinde

Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe 4/2001



Quelle: Hortense von Gelmini, Christi Geburt

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Lösung: 18.....	2
Liebe Gemeinde,	3
Ökumenischer Treff - Eine Welt.....	4
Familiengottesdienst	5
„MACHE DICH AUF UND WERDE LICHT!“	5
Umbau - Renovierung unserer Kirche	6
Vikarin Kirsten Schumann verabschiedet	7
Neuigkeiten aus unserer Bücherei.....	8
DER LETZTE „DO“	9
Advent ohne Stress.....	9
Familiennachrichten.....	10
Geburtstage	10
Gottesdienste.....	13
Termine	16
Gemeinde im Internet.....	17
Adressen.....	17
Impressum:.....	18
Gruppen und Kreise	19
Adventssammlung der Diakonie.....	19

Suchbild für Kinder

Wie viele Weihnachtskarten sind auf diesem Bild zu finden?



Lösung: 18

Lösung: 18

Liebe Gemeinde,

„Christi Geburt“, so ist der Titel des Bildes, das Sie auf dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes sehen. Es braucht allerdings schon einen zweiten Blick, um in den Farben und Formen die Absicht der Künstlerin zu erkennen, nämlich Maria darzustellen, die das Kind Jesus liebevoll in ihren Armen birgt.

Auf den ersten Blick besticht der Kontrast zwischen den wunderbaren Blautönen und dem Gold. Blau ist in der Farbgestaltung der traditionellen religiösen Malerei die Symbolfarbe für den Himmel und die Unendlichkeit. Maria, schemenhaft in hellblau angedeutet, beugt sich über ihr Kind, das in Gold, der Farbe von Gotteswirklichkeit und Gottesnähe gemalt ist. Aus der linken oberen Ecke durchbrechen goldene Lichtstrahlen die Dunkelheit.

Auch wer nicht die beschriebenen Details erkennen kann, auch wem vielleicht das Bild auf der Rückseite des Gemeindebriefes, die erkennbare Krippenszene mit Maria, Josef, Ochs und Esel, viel näher kommt, auch der wird spüren, was die Geburt Christi in Blau und Gold uns sagen will. Das Geschehen dort im Stall von Bethlehem vor mehr als 2000 Jahren hat etwas geheimnisvolles und tröstendes an sich. Weihnachten ist mehr, als wir Menschen auf einen ersten Blick begreifen können.

Der erste Blick auf Weihnachten im Jahr 2001 würde vielleicht die Hektik der Vorbereitungen zeigen, die Geschenke oder die weihnachtlichen Dekorationen. Erst ein zweiter Blick eröffnet die andere Perspektive, die auch dazugehört: die tiefe Sehnsucht der Menschen nach Frieden, wenigstens für kurze Zeit, nach Geborgenheit und Liebe. Der Wunsch, einen Zugang zu haben zum besonderen Geschehen von Weihnachten und die Nähe Gottes zu spüren.

Weihnachten ist für mich ein Ereignis, bei dem nicht das Verstehen und Durchdenken zählt, sondern mehr als alles andere das Wahrnehmen und Staunen. Gott, der seine Allmacht aufgibt, um Mensch zu werden, hilfloses Kind in unwürdigen Verhältnissen, ist nicht zu verstehen.

Dennoch ist Gott als Mensch geboren, Himmel und Erde berühren einander, Gottheit und Menschheit, damals und heute. Eine innere Wirklichkeit, die Wirklichkeit des zweiten Blicks, durchscheint die äußere Realität.

Weihnachten bedeutet so auch: nicht wir müssen erkennen und alles verstehen, sondern wir werden erkannt und verstanden.

Ich wünsche Ihnen in dieser Advents- und Weihnachtszeit die Muße und die Möglichkeit des „zweiten Blicks“. Ich wünsche Ihnen, dass das Weihnachtsfest eine neue Perspektive für Sie öffnet und Sie wahrnehmen und staunen können.

Ihre Pfarrerin Antje Lütke-meier



Ökumenischer Treff - Eine Welt

Termine - Termine - **Termine**

November

27.11. 19.30 Uhr Vortrag: Arminiusstr. 22a
Die Melkitische Kirche
Referentin: Schwester Nadjwa

Dezember

Der Ökumenische Treff wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.



Januar

14.01.	19.30 Uhr	Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Ev. Gemeindezentrum
20.01.	11 Uhr	Brunch	Arminiustr. 22a
21.01.	19.30 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis	Arminiustr. 22a
29.01.	19.30 Uhr	Vortrag	Arminiustr. 22a

Februar

18.02	19.30 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis	Arminiustr. 22a
26.02.	19.30 Uhr	Vortrag	Arminiustr. 22a

Öffnungszeiten des Ökumenischen Treff - Eine Welt - Bad Lippspringe e.V.

Dienstag bis Freitag 10 - 12.30 Uhr und 15 – 18 Uhr
Samstag 10 - 12.30 Uhr

Schauen Sie auf ein Gespräch herein, trinken Sie eine Tasse Tee oder Kaffee aus fairem Anbau und Handel, oder schauen Sie, was es Neues an fair gehandelten Produkten gibt.

Kommt, wir pflanzen den Hoffnungsbaum...

Herzliche Einladung zum

Familiengottesdienst

Sonntag, 9. Dezember 2001, 10.15 Uhr



Eine kleine zarte Blüte
ist am grünen Zweig erwacht,
Hoffnung auf ein neues Leben
mitten in der dunklen Nacht.

Das Kindergottesdienst-Team hat für alle Gottesdienstbesucher, große und kleine, eine Überraschung vorbereitet.

„MACHE DICH AUF UND WERDE LICHT!“

- Adventssingen für Alle -

Unter diesem Motto findet am **ersten Adventssonntag , dem 2. Dezember, um 17.30 Uhr** in unserer Kirche ein offenes Singen für Alle, die sich gerne musikalisch auf den Advent einstimmen möchten, statt. Kantor U. Schneider wird mit der Gemeinde verschiedene Adventslieder einüben. Unterstützend und mitgestaltend wirken dabei die Kantorei und der Posaunenchor (Ltg.: Frau A. Hagemann) mit. Beide Gruppen unserer Gemeinde werden außerdem zusammen mit weiteren Musikanten diese Veranstaltung umrahmen. Zwischendurch werden Texte dargeboten.

In der folgenden Adventszeit soll von Montag bis Freitag zum Feierabend hin (18.30 – 19.00 Uhr) unter dem gleichen Motto eine halbe Stunde Besinnung mit verschiedenen musikalischen Darbietungen und Texten angeboten werden. Bitte achten Sie dazu auf die entsprechenden Ankündigungen ! Diese Veranstaltungen finden ebenfalls in der Kirche statt.

Die Kantorei möchte an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass für die Aufführung des „Elias“ (F. Mendelssohn-Bartholdy) im nächsten Jahr weiterhin die Möglichkeit besteht neu in die Probenarbeit einzusteigen. Ausführliche Informationen erhalten Sie dazu vom Chorleiter U. Schneider (Tel.: 1432).

Umbau - Renovierung unserer Kirche

„Die sichtbare Kirche ist ein Symbol für eine unsichtbare Kirche.“ Dieser Satz stammt aus dem Mittelalter, ist aber heute noch genauso richtig wie damals. Kirchengebäude soll Räume des Glaubens eröffnen und erlebbar machen. In der letzten Zeit haben viele Menschen über unsere Kirche nachgedacht und folgende Wünsche in Bezug auf das Kirchengebäude formuliert:

1. Unsere Kirche ist renovierungsbedürftig

- Sie benötigt einen neuen Anstrich innen und außen
- Sie braucht eine neue Heizung und verbesserte Wärmedämmung

2. Unsere Kirche soll besser zugänglich werden

- ebenerdiger, behindertengerechter Eingang
- bessere Verbindung Kirche - Gemeindezentrum
- verkehrssicherer, einladender Eingang

3. Unsere Kirche soll etwas für das Auge bieten

- Taufbecken für alle sichtbar
- gute Sicht zwischen PfarrerIn und Gemeinde
- gute Sichtbeziehung in der Gemeinde
- ansprechendere Farbgestaltung und Formgebung von Raum und Inventar

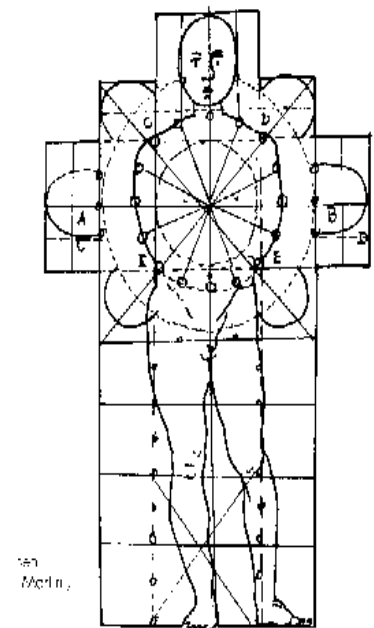
4. Unsere Kirche soll vielfältige Formen des Gottesdienstes ermöglichen

- Platz für Chöre
- Möglichkeit des Medieneinsatzes
- Flexible Bestuhlung

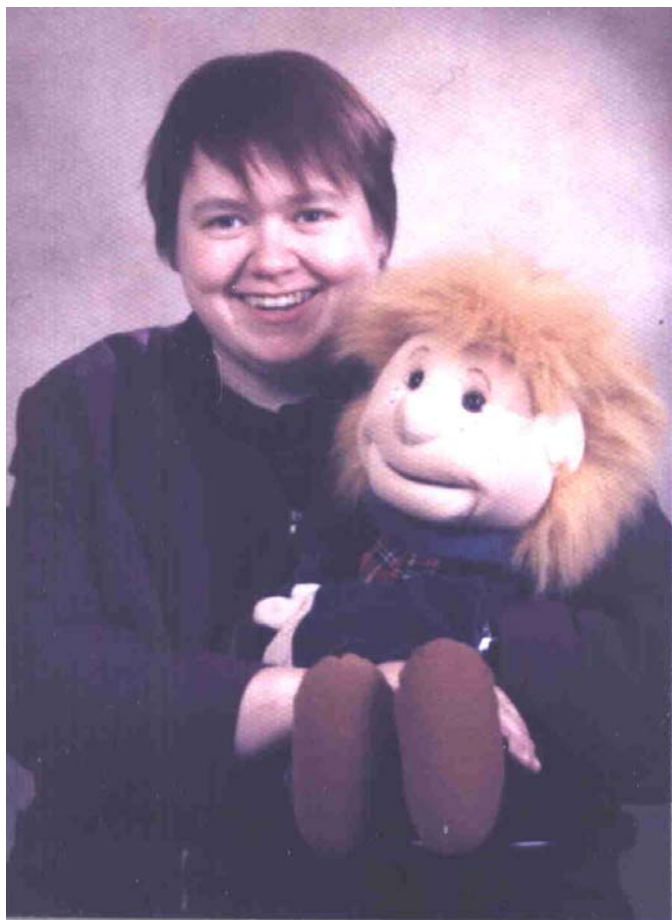
5. Unsere Kirche soll das Gemeindeleben fördern

- Platz für das Abendmahl in einem Kreis
- Taufe soll sich inmitten der Gemeinde vollziehen
- die Raumgestaltung soll das Gefühl der Gemeinschaft stärken

Dieser „Wunschzettel“ wurde Architekten vorgelegt, die ihre Vorschläge für eine Renovierung und Umgestaltung der Kirche erarbeitet haben. Natürlich werden nicht alle Wünsche in gleicher Weise erfüllt werden können, aber der Bauausschuß gibt sich alle Mühe, die Ideen der Fachleute daraufhin zu überdenken. Sobald erste Arbeitsergebnisse vorliegen, werden diese der Gemeinde vorgestellt und besprochen. Wir hoffen bis dahin auf Ihre Geduld und Ihr Vertrauen!



Vikarin Kirsten Schumann verabschiedet



Es war ein gut gewählter Zeitpunkt: Am diesjährigen Erntedankfest wurde unsere Vikarin, Kirsten Schumann, im Gottesdienst verabschiedet. Schließlich gab es Gründe genug, dankbar zu sein für zwei Jahre vieler Dienste in unserer Gemeinde. Kirsten Schumann hat sich stets mit Herz und Verstand eingesetzt für ihre Aufgaben, die sie übernahm. Sie sprühte vor Engagement und brachte manchen frischen Wind in unsere Gemeinde. Für die Konfis ist sie spätestens nach der Konfi-Fahrt im Frühjahr 2001 der „Star“. Immer wieder hat mich erstaunt, wie es ihr gelang, gerade Jugendliche und deren

Eltern mit ihrem mitreißenden Temperament zu allen möglichen ehrenamtlichen Tätigkeiten zu bewegen. Schon jetzt drängen mich die Konfis, wann sie wieder bei einem Krippenspiel mitmachen dürfen und wann die nächste Konfi-Fahrt stattfindet!!!

Wer mit Kirsten Schumann zusammengearbeitet hat, spürte etwas von ihrem tiefen Bedürfnis, den Glauben an die frohmachende Botschaft, das Evangelium, allen Menschen nahezubringen, damit diese Botschaft sie erreichen und befreien möge. Sie predigt gerne und sie ist eine streitbare Theologin. Sie hat mit ihrer unverfälschten, direkten Art auch manchmal für deutlichen Widerspruch und heiße Diskussionen gesorgt. Das ist eben Kirsten – der aber auch kein Weg zu weit und keine Tageszeit zu spät für konkrete Seelsorge war.

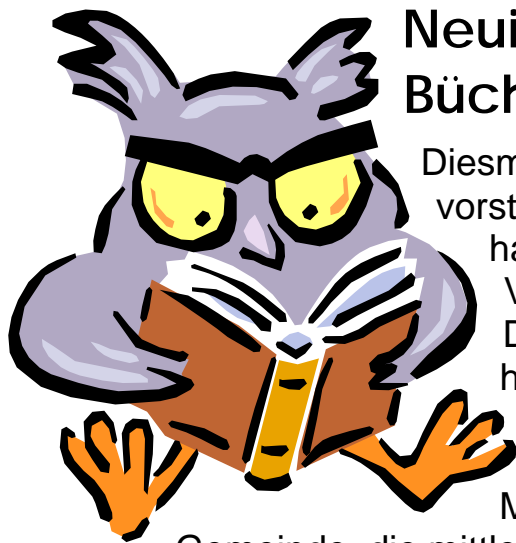
Manches hat die Gemeinde gar nicht so mitbekommen. Vor allem, weil das Vikariat doch zum überwiegenden Teil außerhalb der Gemeinde in unzähligen Kursen stattfand. Dazu kam ein enormer Druck: Immer wieder mußten schriftliche Arbeiten abgeliefert werden. Über allem schwebte das Damokles-Schwert der „Ein-Drittel-Regelung“: Von Anfang an war klar: Ein Drittel aller Vikarinnen und Vikare ihres Kurses werden

definitiv und unwiderruflich nicht in den Dienst der Kirche übernommen (so die kirchliche Personalpolitik). Trotz dieses Drucks hat Kirsten Schumann im August endgültig ihr 2.Kirchliches Examen bestanden. Und noch mehr: sie hat es **gut** bestanden!!! Seit dem 1.September ist sie in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn, Bezirk Martin-Luther, tätig. Ihr Spezialgebiet: Arbeit mit Aussiedlern auf dem Kaukenberg. Sie wohnt weiterhin in Bad Lippspringe und besucht sooft sie kann unsere Gottesdienste.

Ach ja: Kirsten Schumann ist inzwischen auch in den Dienst der Landeskirche übernommen worden.

Wir wünschen Kirsten Schumann für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg Gottes Segen. Wir haben ihr als ständigen Begleiter eine große rothaarige Handpuppe mit auf den Weg gegeben. „Fred“ wird hoffentlich noch oft zum Einsatz kommen.

Pfarrer Schuchardt - ihr Ex-Mentor



Neuigkeiten aus unserer Bücherei

Diesmal möchten wir Ihnen ein Buch vorstellen, das unsere Kirche dringend nötig hat: "Die neue Reformation".

Verfasser des Buches ist Klaus Douglass, Gemeindepfarrer in Niederhöchstadt bei Frankfurt a.M., Autor verschiedener Bücher. Woche für Woche besuchen viele hunderte Menschen die Gottesdienste seiner

Gemeinde, die mittlerweile landesweit als Hoffnungszeichen für einen Neuaufbruch der Kirche Beachtung gefunden hat.

Er kritisiert die heutige Kirche – aber er liebt sie auch!

Es ist ein visionäres und motivierendes Buch, das auch das Presbyterium in den letzten Monaten zu vielen Diskussionen veranlasst hat.

Unsere Bücherei mit vielen spannenden und informativen Büchern für Erwachsene, Kinder und Jugendliche ist für Sie geöffnet

Sonntags 10.30 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstags 15.30 Uhr - 18 Uhr

DER LETZTE „DO“

Die/der ein oder andere hat sicherlich schon einmal im Gemeindebrief, in der Zeitung oder in Ankündigungen vom „letzten Do“ gehört bzw. gelesen. Was verbirgt sich eigentlich dahinter? Keine Sorge, nichts Schlimmes und nichts Geheimnisvolles. Dieser Begriff beinhaltet die Abkürzung Donnerstag und bezieht sich auf eine Gruppe unserer Gemeinde, die sich seit ca. zwei Jahren regelmäßig am letzten Donnerstag im Monat (außer in den Ferien) trifft. Teilnehmerinnen sind jüngere und junggebliebene Frauen. Zu Jahresbeginn werden Vorschläge gesammelt, was an den verschiedenen Terminen gemacht werden soll. Daraufhin wird ein Jahresprogramm erstellt. Dieses Jahr z. B. können wir auf ein buntgemischtes Angebot zurückblicken. So wurde ein Referent zum Thema Sekten eingeladen, Frau Kurek von der Kriminalpolizei führte einen Selbstbehauptungskurs durch, Frau Gorzewski brachte uns sehr anschaulich das Land West-Samoa, das Land des diesjährigen Weltgebetstags, näher, es wurde eine Stadtführung unter fachkundiger Leitung durchgeführt und es wurde dem melkitischen Kloster in Altenbeken, das den meisten von uns bis dahin unbekannt war, ein Besuch abgestattet. Neben diesen informativen Veranstaltungen fanden aber auch gesellige Abende statt, wozu in diesem Jahr u.a. eine Fahrradtour und gemeinsames Kochen (orientalisch, unter Anleitung) mit anschließendem Essen gehörten. Als besonders angenehm empfinden die Frauen die Konstellation dieser Gruppe. Es besteht nämlich keine Teilnahmeverpflichtung. Je nach Zeit und Interesse nimmt Frau an den jeweiligen Veranstaltungen teil. So kommen auch immer wieder andere Frauen –selbst Kurgäste- dazu, so dass man hier nicht von einer eingefahrenen, sondern von einer immer offenen Gruppe (wohlgemerkt für Frauen) sprechen kann. Wir freuen uns im nächsten Jahr auf neue interessante, unterhaltsame und informative „letzte Donnerstage“! Vielleicht bekommt die Gruppe ja noch einen anderen Namen... Alle interessierten Frauen, die diese Art von Gemeinschaft anspricht und/oder die gerne Kontakt aufnehmen möchten, sind ganz herzlich zur Teilnahme eingeladen.

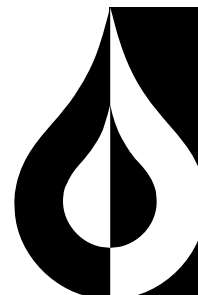
Advent ohne Stress

In einer zu lauten, kommerziellen und oberflächlichen Vorweihnachtszeit ist es notwendig, sich wieder an die christlichen Wurzeln zu erinnern. Deshalb ruft die Aktion „Der Andere Advent“ dazu auf, sich in der Adventszeit täglich zwölf Minuten Zeit für Ruhe, Meditation oder Gebet zu gönnen. Begleitet wird die Aktion von einem Kalender, den Sie bei uns im Ökumenischen Treff kaufen oder bestellen können. Auch einen "Adventsengel" gibt es dort, der auf Sie aufpaßt, damit Sie im Advent nicht wieder in Hektik verfallen, sondern mehr Zeit für sich und Ihre Lieben haben.

Familiennachrichten

Getauft wurden:

Alexandra Smirnov, Mathias Dies, Lana Raschke, Marleen Mollemeier, Thomas Vorat, André Scheidemann, Jennifer Erlenbusch, alle Bad Lippspringe, Niklas Ressel, Kim Sophie Derksen, Benhausen. Jan Marten Hahn, Schlangen
Lennon Robin Apelt, Elsen



Getraut wurden:

Thomas Bensick und Sylvia, geb. Seguin, Bad Lippspringe
Alexander Schäfer und Natalia, geb. Vorat, Bad Lippspringe

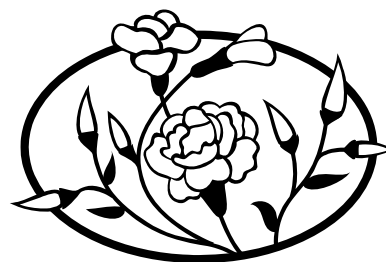


Beerdigt wurden:

Michael Sternberg, Ernst Szimmitat, Helga Berhorst, Walli Haß, Ilse Grieser, Hilda Peter, Ilse Wünsche, Lieselotte Ernsthuneke, Gertrud Neumann, Heinrich Dinkelmann, Walter Garbe, Theodor Weber, alle Bad Lippspringe. Ilse Schunicht, Neuenbeken.
Luci-Marie Schallenberg, Marienloh

Geburtstage

17.11.	Lydia Golderbein	92 J.
	Wilhelm Orzechowski	80 J.
18.11.	Dr. Helmut Eick	88 J.
19.11.	Adelina Nasarkewitz	98 J.
	Paul Held	90 J.
	David Langhofer	75 J.
23.11.	August Möllenbernd	98 J.
	Gerhard Schaller	88 J.
26.11.	Dr. Werner Linke	96 J.
	Friedrich Witt	93 J.
	Käthe Schön	88 J.
	Wolfgang Harzer	80 J.
	Ingeborg Neumann	75 J.
27.11.	Elisabeth Wendel	87 J.
	Kurt Radke	80 J.
28.11.	Luise Fischer	88 J.
30.11.	Elfriede Kornischka	86 J.
	Martha Pauly	75 J.



5.12.	Minna Gründler	86 J.
	Dorothea Glauner	80 J.
6.12.	Gertrud Paul	91 J.
	Elli Allen	89 J.
	Ruth Scharnetzke	80 J.
8.12.	Margarita Drewitz	75 J.
9.12.	Lucie Burkhardt	89 J.
	Lieselotte Danckworth	88 J.
11.12.	Else Handelsmann	89 J.
	Jakob Marten, B'hsen	75 J.
12.12.	Albert Stichweh	75 J.
13.12.	Lucie Ney	95 J.
	Edelgard Trenk	75 J.
14.12.	Elli Sibbe	75 J.
16.12.	Sofie Kapeller	90 J.
	Gertrud Hillebrandt	89 J.
20.12.	Elisabeth Brieger, M'loh	88 J.
21.12.	Marie Keiser	92 J.
	Elisabeth Menzenceva	80 J.

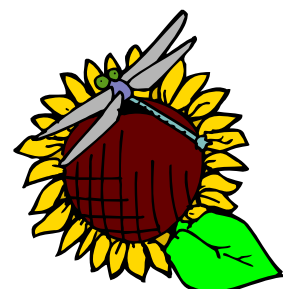


22.12. Hildegard Witteler

91 J.



	Erna Becker	80 J.
23.12.	Johanna Tschistjakow	80 J.
24.12.	Otto Meier	86 J.
25.12.	Christel Tolxdorff	75 J.
27.12.	Robert Holöwa	96 J.
	Helmut Elsner	89 J.
	Louise Becker	86 J.
28.12.	Horst Meißner	75 J.
29.12.	Dr. Wiltrud Raithel	90 J.
	Elisabeth Kunkel	80 J.
30.12.	Gertruda Wonigkeit	87 J.
31.12.	Margrid Schneider	75 J.
01.01.	Karl-Heinz Hagemann	75 J.
03.01.	Frieda Finke	87 J.
	Gerhard Müller	75 J.
04.01.	Luise Höltermann	92 J.
	Olga Hannemann	88 J.
05.01.	Magdalena Feuchthofen	87 J.



	Ernst Gerhards	87 J.	
06.01.	Ursula Böttger	75 J.	
07.01.	Irmgard Hainbach	85 J.	
08.01.	Charlotte Lenz	91 J.	
	Ilse Harzer	80 J.	
12.01.	Irmgard Kaspers	89 J.	
	Lucie Pauli	87 J.	
	Ruth Stenz	86 J.	
	Adalbert Stichweh	80 J.	
13.01.	Otto Holtmann	87 J.	
	14.01. Marie Schäfer	100 J.	
	21.01. Mathilde Schauer	88 J.	
	23.01. Martha Stein	88 J.	
	24.01. Karl Klüter	85 J.	
	Emilie Waleschkowski	80 J.	
	25.01. Charlotte Hunscheid	88 J.	
26.01.	Luise Wend, M'loh	91 J.	
	Erna Kreiter	89 J.	
27.01.	Gertrud Zindel	93 J.	
29.01.	Anna Schiewe	87 J.	
	Else Granciero	80 J.	
	Ilse Kerstein	75 J.	
30.01.	Käthe Schubert	85 J.	
31.01.	Elli Gerbig	94 J.	
	Luzie Rappsilber	80 J.	
04.02.	Herbert Wolf	95 J.	
07.02.	Willi Mehring, N'beken	90 J.	
08.02.	Anneliese Schimanski	87 J.	
10.02.	Hildegard Bogdan	90 J.	
11.02.	Alfred Richert, M'loh	80 J.	
17.02.	Martha Rübesamen	95 J.	
18.02.	Willi Götzmann	85 J.	
19.02.	Lotte Pucker	86 J.	
23.02.	Emma Schmolibocki	93 J.	
	Irmgard Kornischka	85 J.	
24.02.	Alfred Schulz	91 J.	
	Ludmilla Bart	75 J.	
25.02.	Erna Straub, B'hsen	90 J.	
	Sigrid Meyer	75 J.	
26.02.	Lisbeth Willeke, M'loh	85 J.	
	Herbert Vater	80 J.	
27.02.	Hermann Hartwig	80 J.	
28.02.	Else Schulz	88 J.	



Aus Platzgründen veröffentlichen wir nur folgende Geburtstage:
75, 80, 85 Jahre und älter!

Unser Pfarrer und unsere Pfarrerin besuchen die Gemeindeglieder zu runden Geburtstagen ab 75 Jahren. Melden Sie sich bitte rechtzeitig.

Der Posaunenchor bringt auf Wunsch Gemeindegliedern die 75 Jahre und älter sind und einen „runden Geburtstag“ feiern ein Ständchen. Es wird dafür **keine** Gegenleistungen (Bewirtung, Spenden, o.ä.) erwartet!



Kontakt und Terminabsprachen sind über Pfarrer u. Pfarrerin, bzw. die Leiterin des Posaunenchores Frau Hagemann möglich.

Gottesdienste

Bad Lippspringe

10.15 Uhr

Fr.	16.11.	Ök. Schulgottesdienst Realschule in der Kath. Kirche St. Marien	7.40 Uhr
Sa.	17.11.	Jugendgottesdienst	17 Uhr
So.	18.11.	Vorletzter So. des Kirchenjahres – Volkstrauertag	Lütkemeier
Mi.	21.11.	Buß- und Bettag mit Hl. Abendmahl	19.30 Uhr
So.	25.11.	Letzter So. des Kirchenjahres – Ewigkeitssonntag	Schuchardt
		Kindergottesdienst	10.15 Uhr
		Gedenk-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	16.30 Uhr
Di.	27.11.	Schulgottesdienst in der Grundschule	8 Uhr
Sa.	01.12.	Jugendgottesdienst	17 Uhr
So.	02.12.	1. Advent mit Hl. Abendmahl	Lütkemeier

	Montag, 3.12. – Freitag, 7.12. Musik + Texte zum Advent	18.30 Uhr
So. 09.12.	2. Advent – Familiengottesdienst	Schuchardt
	Montag, 10.12. – Freitag, 14.12. Musik + Texte zum Advent	18.30 Uhr
Do. 13.12.	Ök. Schulgottesdienst Hauptschule	7.40 Uhr
Sa. 15.12.	Jugendgottesdienst	17 Uhr
So. 16.12.	3. Advent	Lütke-meier
	Montag, 17.12. – Freitag, 21.12. Musik + Texte zum Advent	18.30 Uhr
Di. 18.12.	Schulgottesdienst Grundschule	8 Uhr
	Ök. Schulgottesdienst Realschule	11.30 Uhr
So. 23.12.	4. Advent	Hische-Richter
	Kindergottesdienst	10.15 Uhr
Mo. 24.12.	Heiligabend	
	15 Uhr - Christvesper für Familien mit kleinen Kindern	Lütke-meier
	17 Uhr – Christvesper	Schuchardt
	17 Uhr – Jugendgottesdienst im Gemeindezentrum	Lütke-meier
	23 Uhr – Christnachtgottesdienst	Lütke-meier
Di. 25.12.	1. Weihnachtstag	
	6 Uhr – Christmette	Schuchardt
	10.15 Uhr – Gottesdienst m. Hl. Abendmahl	Hische-Richter
Mi. 26.12.	2. Weihnachtstag	Schuchardt
So. 30.12.	So. nach dem Christfest	

Mo.	31.12.	18 Uhr - Jahresschlußgottesdienst	Schuchardt
So.	06.01.	Epiphantias mit Hl. Abendmahl	Lütkemeier
So.	13.01.	1. So. n. Epiphantias	
So.	20.01.	letzter So. n. Epiphantias	
Di.	22.01.	Schulgottesdienst in der Grundschule	8 Uhr
So.	27.01.	Septuagesimae	
So.	03.02.	Sexagesimae mit Hl. Abendmahl	
So.	10.02.	Estomihi	
Fr.	15.02.	1. Passionsandacht	16.30 Uhr
So.	17.02.	Invokavit mit Hl. Abendmahl	
Di.	19.02.	Schulgottesdienst in der Grundschule	8 Uhr
Fr.	22.02.	2. Passionsandacht	16.30 Uhr
So.	24.02.	Reminiscere	

Neuenbeken

9 Uhr

So.	18.11.	Vorletzter So. des Kirchenjahres – Volks- trauertag	Lütkemeier
So.	25.11.	Letzter So. des Kirchenjahres – Ewigkeits- sonntag	Schuchardt
So.	02.12.	1. Advent	Lütkemeier
So.	09.12.	2. Advent mit Hl. Abendmahl	Schuchardt
So.	16.12.	3. Advent	Lütkemeier

So.	23.12.	4. Advent	Hische-Richter
Mo.	24.12.	Heiligabend	
		15 Uhr – Christvesper	Schuchardt
Di.	25.12.	1. Weihnachtstag	Hische-Richter
So.	30.12.	So. nach dem Christfest	
Mo.	31.12.	16.45 Uhr - Jahresschlußgottesdienst	Schuchardt
So.	06.01.	Epiphania mit Hl. Abendmahl	Lütke-meier
So.	13.01.	1. So. n. Epiphania	
So.	20.01.	letzter So. n. Epiphania	
So.	27.01.	Septuagesimae	
So.	03.02.	Sexagesimae	
So.	10.02.	Estomihi mit Hl. Abendmahl	
So.	17.02.	Invokavit	
So.	24.02.	Reminiscere	

Termine

Sa.	17.11.	Konfirmanden-Blockunterricht 2002	15 Uhr
So.	18.11.	Musik + Texte zum Volkstrauertag	16.30 Uhr
Mi.	21.11.	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
So.	25.11.	Posaunenblasen auf dem Waldfriedhof	14 Uhr
		Posaunenblasen auf dem Ev. Friedhof	15 Uhr
Do.	29.11.	Frauenkreis „Der letzte Do“	20 Uhr
Sa.	01.12.	Konfirmanden-Blockunterricht 2003	15 Uhr
So.	02.12.	Konzert „Mache dich auf und werde Licht“	17.30 Uhr

Mo. 03.12.	Frauenabendkreis	19.30 Uhr
Mi. 05.12.	Frauenhilfe in Neuenbeken	15 Uhr
Fr. 07.12.	Seniorentreff	15 Uhr
Mi. 12.12.	Gesamt - Frauenhilfe Adventsfeier	15 Uhr
Mo. 07.01.	Frauenabendkreis	19.30 Uhr
	Montag, 14.01. – Donnerstag, 17.01. Rüstzeit in Bad Driburg „Mit allen Sinnen leben“ Anmeldung und Information: Fr. Helga Bekker, Tel. 930930 oder Frau Edith Glatzer, Tel. 6426	
Do. 31.01.	Frauenkreis „Der letzte Do“	20 Uhr
Mo. 04.02.	Frauenabendkreis	19.30 Uhr
Do. 28.02.	Frauenkreis „Der letzte Do“	20 Uhr

Gemeinde im Internet



Sie finden die neusten Nachrichten aus der Gemeinde, alles Wissenwerte über uns und viele interessante Hinweise auch im Internet.

Unsere Homepage finden Sie unter

<http://www.evkirchebadlippspringe.de>

Adressen

Pfarramt Nord

(nördlich der Bielefelder Str., Lange Str., Josefstr.)

Pfarrerin Antje Lütke-meier, Hermannstr. 24, ☎ 66 16

email: pfarrerinluetkemeier@evkirchebadlippspringe.de

Pfarramt Süd

(südlich der im Pfarramt Nord genannten Straßen, sowie Marienloh, Neuenbeken und Benhausen)

Pfarrer Detlev Schuchardt, Friedrichstr. 2, ☎ 58 01

email: pfarrerschuchardt@evkirchebadlippspringe.de

Kurseelsorge

Pfarrerin Gabriele Hische-Richter, ☎ 05257 93 06 82

Breslauer Str. 2, 33161 Hövelhof

Kirchmeister Martin Gasse,

Hubertusstr. 17, ☎ 5 02 59 oder 5 21 25

Kantor Ulrich Schneider, Hedwigstr. 10, ☎ 14 32

Küsterin Ev. Kirche B.L. Ingrid Kehne, Mühlenflößstr. 19, ☎ 44 93

Küsterin J.-Heermann-Haus, Neuenbeken Marlies Brukit, Gobbelinstr. 9, ☎ 14 53

Friedhofsverwaltung -> Gemeindebüro

Gemeindebüro Detmolder Str. 173, Martina Meyer, ☎ 5 14 14 und Fax 93 35 09,
Di. und Do. 10-11 Uhr

Internet: <http://www.evkirchebadlippspringe.de>

Email: evkbali@gmx.net

Bankverbindung: Kto. 9 226 655 000, Volksbank Paderborn, BLZ 472 601 21

Jugendreferentin Kerstin Weitemeier ☎ 0 52 50/93 23 73

Ev. Kindergarten Templiner Allee 12, ☎ 60 89,

Leiterin: Gabriele Müller-Neumann

Ev. Altenzentrum Martinstift, Mühlenflößstr. 19, ☎ 20 90,

Ltd. Schwester: Mareili Kloth, Verwaltungsleiter Dietrich Loges

Bibelsonntag 2002

Der Bibelsonntag 2002 hat die Begegnung Gottes mit den Menschen zum Thema. Wie begegnet uns Gott, wie begegnen wir Gott. Können wir die Nähe Gottes aushalten oder fliehen wir sie? In einer Zeit, in der der christliche Glaube an Gott immer mehr zu schwinden scheint und einer allgemeinen Sehnsucht nach dem "Sinn des Lebens" weicht, ist es angebracht darüber nachzudenken, wie wir Gottes eigentlich unbegreifliche und damit auch unsagbare Nähe in dem erfahren können, was uns fremd ist: Gott in seinen uns unerwarteten, unverhofften und manchmal auch unerwünschten Erscheinungen. Aber auch Gottes Nähe spüren, erfahren, wie Gott uns wie auf Adlersflügeln trägt.

Den Bibelsonntag 2002 möchten wir, wenn möglich, ökumenisch am 27. Januar feiern. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und Mitteilungen in der Tagespresse wegen besonderer Veranstaltungen an diesem Tag.

Impressum:

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe

A. Lütkemeier, Vorsitzende

Redaktion: U. Köhlert-Hanewinkel, M. Laabs, A. Lütkemeier, M. Meyer, J. Peters, D. Schuchardt

Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str. 173

Redaktionsschluß 22.10.2002

Gruppen und Kreise

Eine-Welt-Stand/Bibelbüchertisch/ Offenes Gemeindezentrum

Dorothea Willenborg ☎ 49 06 und Jürgen Peters ☎ 97 32 55

Ev. Öffentliche Bücherei

Angelika Peters ☎ 97 32 55, So. 10.30 - 12 Uhr,
Do. 15.30 - 17.30 Uhr

Frauenabendkreis, Emma Strate ☎ 58 35, 1. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

Der letzte Do, Pfarrerin Antje Lütke-meier, Hermannstr. 24, ☎ 66 16

Frauenhilfe, Ursula Johannsen ☎ 5 35 08, 14 tägl. im Wechsel mit
Neuenbeken

Gemeindebriefredaktion, Gemeindebüro Detmolder Str. 173, ☎ 51414
und Fax 933509

Jungschar (7-10 Jahre), Christiane Wittekind, ☎ 50179, Mo 15 Uhr

Youth Club Tamara Grothe ☎ 0170-7552861 Do 17-19 Uhr

Kantorei, Ulrich Schneider ☎ 14 32, Mi. 20 Uhr

Kindergottesdienst-Vorbereitung Christiane Wittekind, ☎ 50179

Lektorenkreis, Pfr. Schuchardt, nach Vereinbarung

Miniclub, Astrid Thuilot ☎ 2257, Voranmeldung nötig!

Posaunenchor, Andrea Hagemann ☎ 22 42, Do. 20 Uhr

Seniorenteff, Edith Glatzer ☎ 62 46, 1. Fr. im Monat, 15 Uhr

Versammlung der Spätaussiedler, David Langhofer ☎ 93 02 59, Sa
15 Uhr, So 15 Uhr

Adventssammlung der Diakonie

Vom 17. November bis zum 8. Dezember 2001 findet die
Adventssammlung der Diakonie statt. Wir bitten um Ihre grosszügige
Unterstützung, das letzte Mal mit DEUTSCHER MARK.

